



Linz  
Als der  
**Donner**  
am Schwimmbad  
grollte

## Natur

Bescheidene Schönheit  
auf kargem Boden

## Ihr Geld

So machen Sie mehr  
aus Ihren Werbekosten

## Bad Honnef

Der vergessene Künstler  
im „Haus im Turm“

# GIB DIR STOFF.



- Dekorieren • Polstern • Teppich
- Sonnen- und Insektenschutz
- Möbel • Tapeten • Accessoires



**KRÜGER**  
RAUMAUSSTATTER

Königswinterer Str. 693  
53227 Bonn  
02 28 - 44 39 93

[www.kruegerRaum.de](http://www.kruegerRaum.de)

Kölner Str. 139  
53840 Troisdorf  
0 22 41 - 7 57 21



## Mit dem eigenen E-Auto Geld verdienen.

Gemeinsam grüne Mobilität fördern.

Energie mit Heimvorteil:  
[bhag.de/thg-quote](http://bhag.de/thg-quote)



# AUSBILDUNG ZUM ERGOTHERAPEUTEN (m/w/d)

## NEU!

Wir verknüpfen die Ausbildungen der Physio- und Ergotherapie an ihren Schnittstellen und bereiten dich damit optimal auf das Arbeiten in interprofessionellen Teams vor.

**Gemeinsam sind wir stärker!**

Start  
01.09.22

3 Jahre

schul-  
geldfrei



Mehr Infos unter:  
[www.siegreha.de/berufsfachschule](http://www.siegreha.de/berufsfachschule)  
An jedem 1. Dienstag im Monat  
findet ein Online-Infoabend statt.

**SIEG REHA**  **Berufsfachschule**

[www.siegreha.de/berufsfachschule](http://www.siegreha.de/berufsfachschule)  
Telefon: 02242 969 88 164  
 [siegreha\\_berufsfachschule](https://www.instagram.com/siegreha_berufsfachschule)



# Liebe Leserin und lieber Leser,

der umfangreiche Basalt- und Trachytabbau hat unsere Region für immer landschaftlich geprägt. Doch nicht nur das, das steinharte Gewerbe hat auch das Leben einst maßgeblich mitgestaltet, etwa durch die Art der Arbeitsplätze beim Brechen, Transportieren und Verladen der Steine. Das galt auch für Menschen, die eigentlich gar nichts mit dem Gesteinsabbau zu tun hatten – etwa unseren Autor Christian Adams, der als Kind einen schlimmen Unfall zumindest akustisch miterlebt hat. Lesen Sie seinen Bericht **Donnergrollen am Schwimmbad** auf Seite 4/5. Gottseidank ist damals nichts Schlimmeres passiert!

Weiter geht es mit unserer beliebten Rubrik „Natur“: Diplom-

Biologe Ulrich Sander entführt sie heute in die Welt der Heidenelke. Wie schafft diese wunderschöne Wildblume es nur, auf nährstoffarmen Böden zu überleben? Das erklären wir Ihnen ab Seite 6: **Göttliches auf kargem Grund**.

Entbehrungsreich war auch die Kindheit unseres Autors Paulus Hinz. An eine Urlaubsreise war kurz nach dem Zweiten Weltkrieg gar nicht zu denken für die kleine Familie. Trotzdem hat seine Mutter es ihm hin und wieder ermöglichen können, den „Duft der großen weiten Welt“ zu schnuppern – mit dem Kauf einer Bahnsteinkarte, ein Vorgang, den es heutzutage kaum noch gibt. Lesen Sie **Endstation Sehnsucht** auf Seite 9.

Ähnlich geht es heutzutage Kindern, die mit ihren Eltern am Köln-Bonner Flughafen auf der dortigen Besucherterrasse Flugzeugen beim Starten und Landen zugucken dürfen. Übrigens ist das Vergnügen am Flughafen heutzutage kostenlos!

In unserem nächsten Beitrag geht es um einen **Vergessenen Künstler**, der unsere Region mit seinen Werken prägte – etwa mit der Pieta bei St. Laurentius in Oberdollendorf, die dort 1953 aufgestellt wurde. Wer war der Bildhauer, und was verschlug ihn aus den Niederlanden in unsere Region? Das verrät Ihnen Wilhelm Joliet auf Seite 10/11.

Haben Sie Ihre Steuererklärung für das Jahr 2021 schon fertig? Falls nein, lesen Sie gleich auf Seite 12

weiter: Unser Rechtsanwalt Christof Ankele führt Sie ein in **Die Welt der Werbekosten** und verrät Ihnen, worauf Sie achten müssen. Um Ihr Geld geht es auch wieder in unserem Beitrag „Sicher leben“ auf Seite 13/14: Wie schon in den vergangenen Heften gibt Ihnen Kriminalhauptkommissarin Marita Wichterich Tipps, wie Sie Betrüger entlarven. In diesem Monat geht es – aus aktuellem Anlass – um **Die falschen Energieberater**. Und dann dürfen wir uns schon mit unserem **Veranstaltungskalender** verabschieden. Genießen Sie den Sommer – an lauschigen Abenden im Biergarten, am Rhein oder in einem unserer wundervollen Restaurants mit Außengastronomie. Bleiben Sie gesund!

*Julia Bieder*

Bild: Frost



## VERANSTALTUNGS-SOMMER IN DER „BUNTEN STADT AM RHEIN“

Rheinischer Frohsinn und lebendige Traditionen - so kennt man die „Bunte Stadt am Rhein“. Daher freuen wir uns, Sie herzlich zum bunten Linzer Veranstaltungssommer einladen zu können:

Antik- & Trödelmarkt (13. & 14.08.)  
Linzer Sommerfestival (19.08.)  
Linzer Kinderfest (27. & 28.08.)  
Linzer Winzerfest (09. - 12.09.)

Ob Sommerfestival, Antik- & Trödelmarkt, Kinderfest oder Winzerfest – Der Linzer Sommer wird bunt, lebendig und fröhlich! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



[www.linzer.de](http://www.linzer.de)



# Donnergrollen am Schwimmbad

Als ich Kind war dienten die Berge rings um Linz der Basalt-Aktiengesellschaft als Basalt-Abbaustätten. Das Steinebrechen war harte Arbeit, sicherte aber vielen Männern aus Linz, der Verbandsgemeinde und ihren Familien ihr Auskommen. Und manchmal zeigten sich Ausläufer auch mitten in der Stadt.

**H**ummelsberg, Minderberg, Stürzberg, Naak und Meerberg hießen die Arbeitsstätten vieler Steinebrecher. Anfänglich brach man die Basalt-Säulen noch mit großen Brechstangen aus der Wand. Später ging man dazu über, das Gestein herauszusprenken. Das erleichterte die Arbeit enorm. Dennoch mussten die Steine behauen werden, um sie in vielfältiger Form dem Markt anbieten zu können. Und sie mussten vom Steinbruch an den Rhein, um sie per Schiff transportieren zu können. Deshalb führte zu und von den Steinbrüchen Hummelsberg eine sogenannte Bremsbahn zur Linzer Brecheranlage. Eine weitere Bremsbahn reichte vom Stürzberg in Dattenberg-Wallen direkt zum Rhein. Vom Meerberg aus transportierte man die Steine mittels Seilbahn zu den Schiffen. Basalt galt als ein besonderes Produkt, das in der Baubranche gefragt war und als Hartgestein sehr geschätzt wurde. Angesichts



Nasses Vergnügen im Linzer Schwimmbad

der großen Nachfrage ging die Basalt-Aktiengesellschaft dazu über, eine Brecher-Anlage zu

bauen die in der Lage war, je nach Nachfrage die Steine in verschiedene Größen zu zerkleinern. Es

ging dabei nicht nur um den Haus- oder Deichbau, sondern vielmehr um den Straßenbau mit Basaltplatten, Bordsteinen und vieles mehr. Als Arbeitgeber hatte die Basalt-AG eine dominante Stellung: Sie war der einzige große Arbeitgeber nach dem Krieg, weitere Erwerbszweige gab es praktisch nicht, wenn man mal von den Handwerksbetrieben absieht.

Zu meiner Jugendzeit war es Schwerstarbeit, die das Basaltgestein dem Arbeiter abverlangte. Lastwagen oder Lastzüge, die heute aus den Steinbrüchen die Steine transportieren gab es zu dieser Zeit noch nicht. Es blieb also nur die Wasserstraße oder die Eisenbahn, um die Kunden beliefern zu können. Am Rhein wurden anfänglich die Schiffe mit Karren über ein Gangbord beladen. Das war eine körperlich ungemein anstrengende, schwere Arbeit, die viel Kraft erforderte. Später kamen schwimmende Dampfkräne zum Einsatz, die mit entsprechenden Stahlbehältern die Schiffe beladen konnten.

## Vorsicht, Steinzug!

Der Rosengarten war so ein Verschiebebahnhof, wo die Züge entsprechend nach Linzhausen, Wallen oder dem Güterbahnhof eingeteilt wurden.

An der alten Post stand ein Wärterhäuschen, wo ein Arbeiter mit einer roten Fahne den Verkehr anhielt, wenn Züge in beide Richtungen unterwegs waren. So stand auch am Schipkapaß (Verbindungsstraße Rosengarten zur



Energieausweis in Vorbereitung



**Bad Honnef - Rhöndorf:** Seit April 2022 entsteht in der Wolkenburgstraße eine hochwertig ausgestattete und energieeffiziente Villa für höchste Ansprüche! In einer der besten Lagen der Stadt verfügen die modern geschnittenen Wohnungen über 2 bis 5 Zimmer mit ca.40m<sup>2</sup> bis ca.193m<sup>2</sup> Wohnfläche und teilw. eigenem Garten. Fordern Sie unser ausführliches Exposé an!

info@immobilien-werning.de  
www.immobilien-werning.de

Büro Bad Honnef: Hauptstraße 38f · 02223 - 903730  
Büro Königswinter: Am Berghang 10 · 02224 - 9898760

25  
JAHRE



IMMOBILIEN  
WERNING



Hinein ins kühle Nass | Bilder: Werner Lamberz|Tourismus Linz

Mühlengasse) ein Arbeiter mit roter Fahne, um auf eine etwaige Zugfahrt hinzuweisen. Der Linzer Schipkapaß, der um Neunzehnhundert ausgebaut wurde, trägt bis heute noch kein Straßenschild. Wegen der Steigung ist der Name vermutlich abgeleitet von dem 1.330 Meter hoch gelegenen Pass im bulgarischen Balkan.

So war es auch üblich, dass zur Mittagsstunde die Frauen ihren Liebsten ein Mittagessen in den Rosengarten brachten. Dazu dienten die Henkelmännchen, drei weiße übereinanderstehende emaillierte Töpfe, die in einer Halterung festgehalten wurden. Sie fanden den Weg zum Steinbruch, Brecher oder Werkstatt.

### Tosender Unfall!

Ich erinnere mich noch gut an einen sonnigen Sommertag, an dem ich im Schwimmbad war. Von Ferne war ein lautes Donnern vernehmbar, das von einer riesigen Staubwolke begleitet wurde. Das Donnern kam immer näher. So wurde ich Zeuge, wie fünf oder sechs der Steinwagen der Bremsbahn ungebremst und führerlos am Schwimmbad vorbeirauschten. Das unerhörte Tempo, das dieser Geisterzug erreichte, ließ ihn am Tunnel bei der Evangelischen Kirche aus den Schienen springen und einen meterhohen Berg auftürmen. Ob es nun ein Schabernack war, der diesen Geisterzug in Bewegung gesetzt hatte, oder – was ungleich wahrscheinlicher war –

ein technischer Fehler oder gar grobe Fahrlässigkeit vorgelegen hat, war nicht zu erfahren. Zum Glück waren die die Wagen nicht beladen. Zwangsläufig kam es zu einem Verlade-Stopp. Es dauerte Tage, bis der Wirrwarr an Schrott beseitigt war.

### Hurra, ein Holzstück!

Wir Kinder waren immer froh, wenn wir im Rosengarten bei den leeren Wägelchen einige Holzlatten ergattern konnten. Weil es in der harten Nachkriegszeit kaum Material gab, freuten wir uns über diese Möglichkeit, etwas zu basteln oder zu werkeln. Zum Kriegsende waren am Rosengarten unter anderem ausrangierte Panzer abgestellt, die mit Hartgummiketten ausgestattet waren. Gummi und Leder war damals ein seltenes Material. So schnitten wir von den Gummipplatten größere Stücke ab, um uns daraus Sandalen zu machen.

### Die Flut am Hang

Auch in der Tiefe wurde teilweise noch Basalt abgebaut. Als diese Vorkommen erschöpft waren, verfüllten sich diese tiefen Löcher meist mit Grund- oder Oberflächenwasser. So geschah es auch am Hummelsberg. Als Folge dessen gab es im Jahre 1978 einen Hangrutsch, als dessen Folge ein „See“ überschwappte und eine Flutwelle auslöste.

|| Christian Adams, Linz



## Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter  
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25  
info@laremise.de . www.laremise.de

## Erlebnisse zum Sonderpreis!



Egal ob Drachenfelsbahn, SEA LIFE, Schloss Drachenburg oder die Drachenwelt: Fragen Sie an der Talstation der Drachenfelsbahn nach unseren KOMBITICKETS und sparen dabei!

Infos unter: [www.siebengebirge.de](http://www.siebengebirge.de)

# Göttliches auf kargem Grund

Wo arme Verhältnisse herrschen, erwarten wir kaum lebensfrohe, farbige Pracht. Doch die Natur vollbringt wahre Wunder und belehrt uns eines Besseren. Ein leuchtendes Beispiel sind zwei Wildblumen unserer Heimat: Kartäuser- und Heidenelke.

**E**s ist der Boden, in dem die sprichwörtlich armen Verhältnisse herrschen und aus dem die zarten Pflänzchen dennoch entspringen. Die Heidenelke wächst typischerweise in Heiden und auf Sandmagerrasen, mitunter auch in trockenen Böschungen, wo der humusarme Grund aber nur sehr wenig Nährstoffe bietet. Wie zum Trotz leuchten die Blüten dieser kleinen Nelkenart im überaus lebendigen, kräftigen Purpur. Ihre Farbtupfer fallen oft im bereits verwelkten, gelben Gras schon von weitem ins Auge. Das hängt auch damit zusammen, dass die Pflanze gerne Ausläufer bildet, die in dichten Gruppen stehen und farbenprächtige Akzente setzen.

## Welche (Augen-) Weide!

Über ihre Blüte in diesen Wochen freuen sich besonders die Schmetterlinge, weil nach dem Frühjahr mit seiner üppigen



Blüte der Heidenelke | Bilder: Ulrich Sander

Blütenpracht das Angebot an heißen Jahreszeit eher dürftig ausfällt.

Für die Insekten – aber auch für unser menschliches Auge – haben die Blüten neben der knalligen Farbe auch ein attraktives Muster zu bieten. Bei näherer Betrachtung fällt einerseits im Zentrum der tellerförmigen Blüten ein kontrastierender dunkler Ring auf, der die Kronröhre umgibt. Darüber hinaus haben die fünf Blütenblätter fein gezähnte Ränder und – besonders apart – silbrig-weiße Sprenkel auf ihrer Oberfläche. Diese vielgestaltige Musterung lockt die willkommenen Bestäuber an und zeigt ihnen deutlich, wo es den süßen Trunk gibt.

## Schutz vor Betrügnern

Der genaue Blick offenbart zugleich auch, dass die enge Kronröhre tief hineinführt. Das ist nichts für kurzrüsselige Bienen oder Schwebfliegen. Deshalb wird die Heidenelke bevorzugt von Schmetterlingen angefliegen. Diese rollen ihren langen

So schön ist der  
**Sommer**

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann  
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef  
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57  
info@blumen-neffgen.de

Saugrüssel aus und gelangen problemlos an die Flüssigkeit am Grunde der Blüten. Viele Nelken sind eben „Falterblumen“ – gut zu wissen für jene, die ihren Garten insektenfreundlich gestalten möchten. Falterblume hin oder her, manche Bienen und Hummeln fliegen trotzdem derartig aufgebaute Blüten an und wenden

### Eine nahe Verwandte

Diese Leistung, unter Extrembedingungen zu überleben, wird von der nah verwandten Kartäusernelke noch getoppt! Sie sieht auf den ersten Blick zum Verwechseln ähnlich aus, wird ebenfalls 20 bis 40 Zenti-



Schönheit im Verborgenen: Blüte der Kartäusernelke

einen regelwidrigen Trick an: Sie beißen die Wand der Kronröhre seitlich auf und versuchen den Nektar direkt von außen zu stibitzen. – Ein Loch in der hübschen Blüte..., der Nektar geklaut... und als Gegenleistung noch nicht einmal die Bestäubung erbracht!? Davon hält die Heidenelke nichts. Mit einer Schutzeinrichtung weiß sie dies zu verhindern. Der Schaft der Röhre wird mit derben, anliegenden Hochblättern ummantelt. Der Nektar befindet sich quasi in einem Sicherheitstrakt. Die Heidenelke hat an ihren nährstoffarmen Standorten nun mal nichts zu verschenken.

meter hoch und hat ebenfalls zarte Stängel. Doch die Blume bringt es fertig, sogar aus Felsritzen, Schotterflächen und flachgründigen Sandmagerrasen auf meist kalkhaltigem Untergrund emporzusproßen. Hier ist nicht nur Wasser knapp, sondern auch die Hitze groß: Die Gesteinsoberfläche kann in der prallen Sonne weitaus mehr als 60° C heiß werden. Die wenigen und zugleich sehr schmalen Laubblätter sind, wie bei der Heidenelke auch, ein Verdunstungsschutz: Durch radikale Verkleinerung der Oberfläche wird die Transpiration maximal eingeschränkt.

## NEU in Bad Honnef-Aegidienberg!

Ballettunterricht mit Maud Tolédano, Diplom-Ballettlehrerin aus Paris



Kinder ab 4 Jahren  
Jugendliche  
Erwachsene  
Hobby-Abteilung  
Junior-Ballett  
Privat-Coaching

Neues Schuljahr ab dem 15. August 2022  
Schnuppertage mit Voranmeldung am Samstag  
20. und 27. August

www.ballet4you.de  
maud@ballet4you.de  
0160.880.35.72

HK-Fitness Studio . Aegidiusplatz 2 . Bad Honnef



Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1 • 53619 Rheinbreitbach

Telefon 0 22 24 / 7 11 47 • www.autohaus-schorn.de  
autohaus-schorn@t-online.de • info@schorn.fsoc.de

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Service- und Wartungsarbeiten
- Karosseriearbeiten aller Art
- Leasing und Finanzierung
- TÜV und AU Abnahme
- Fachwerkstatt für Elektrik

## Seit 1985 Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Die Söhne



Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles. Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung!

Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage

[www.Baumdienst-Siebengebirge.de](http://www.Baumdienst-Siebengebirge.de)



### BAUMDIENST SIEBENGEIRGE FORSTHAUS REIESTEIN

**GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION**

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

**Fachgerechte Baumbeurteilung! kostenlos**

Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen, Tel.: 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

**www.Baumdienst-Siebengebirge.de**  
Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43



  
**KEEP CALM  
AND  
TAKE CARE  
OF YOUR  
TREES**



Die Unterschiede zwischen den beiden Arten sind eher fein – sieht man mal von der ökologischen Trennung je nach Boden ab, denn die Heidenelke finden wir nur auf saurem Untergrund. Doch der inzwischen geschulte Blick auf den Blütenteller zeigt: Der zentrale dunkle Ring fehlt der Kartäusernelke ebenso wie die hellen Punkte. Stattdessen können ihre Blütenblätter mehr oder weniger deutliche dunkle Längsstreifen tragen.

**Verstreute Vorkommen**

Beide Arten haben aber wiederum die Gemeinsamkeit, dass wir sie in unserer Heimat nur zerstreut an besonderen Stellen finden: An den felsigen Hängen im Mittelrheintal vor allem die Kartäusernelke, auf heideartigen Restflächen in den Mittelgebirgslagen stellenweise noch die Heidenelke.

Das „Noch“ rührt von der angespannten Situation her, denn beide Nelkenarten sind seltener geworden und tauchen zunehmend in den Roten Listen bedrohter Arten auf. Hauptursache sind die Verluste an Lebensräumen, allen voran von Grünlandflächen, insbesondere jene, die früher von Schafen beweidet wurden. Nur noch wenige werden von Bauern schonend bewirtschaftet, manche werden ganz aufgegeben, fallen brach und verbuschen. Viel einträgli-



Die Kartäusernelke stellt nur geringe Anforderungen an den Boden | Bild: Ulrich Sander

cher ist hingegen Intensivgrünland, das entweder mit hoher Viehdichte beweidet oder mehrfach im Jahr gemäht wird.

**Vorsicht, Dünger!**

Dazu wird es gedüngt, um den Boden mit Nährstoffen anzureichern und die Wüchsigkeit zu erhöhen. Für etliche Wildblumen, die eine hohe Artenvielfalt auf mageren Böden erreichen, ist das Gift.

Das ist im Falle der Nelken besonders tragisch, denn im Grunde schätzen Menschen Nelken doch sehr. Dafür gibt es zahlreiche Belege. So zählen sie beispielsweise häufig zu den meistverkauften Schnittblumen und

sind als Gartenpflanzen beliebt. Zu den weltweit 2.200 Arten gesellen sich noch zehnmal so viele Züchtungen. Das ist doch eine reichhaltige Auswahl für die berühmte „Nelke im Knopfloch“, welche Herren von Welt und Gentlemen traditionell am Revers des Sakkos als Ansteckblume zu tragen pflegen.

**Bürgerlicher Begleiter**

Bekanntheit und Beliebtheit der Nelken spiegeln sich auch in den vielen, vielen volkstümlichen und regionalen Namen wider, allein schon bei unseren beiden portraitierten Arten: Blutströpfchen, Donnernägelein, Heideflättchen, Heidnäglein, Mari-

entropfen für die Heidenelke; Buschnagerl, Kartheuserblüml, Klusternälken, Specknelke, Stonanagl (= Steinnelke) für die Kartäusernelke.

In den verschiedenen geschichtlichen Epochen wurde die Nelke zum Symbol für den Ehebund (Mittelalter, Renaissance), für den Widerstand gegen die Obrigkeit (französische Revolution) oder zum bedeutenden Element für Stillleben in der Malerei. Es folgten im 19. Jahrhundert rote Nelken im Knopfloch bei der Arbeiterbewegung und in den 1960er- und 1970er-Jahren der Nelkenstrauß als bürgerliche Tischdekoration. Für die nachfolgende Generation wiederum wurde diese Blume zum Symbol für Kleinbürgertum und Spießigkeit.

**Zierde für Briefmarken**

Zuletzt waren neben der Kartäusernelke mit Garten- und Federnelke insgesamt drei Nelkenarten in der weithin bekannt gewordenen Briefmarkenserie „Blumen“ der Deutschen Post vertreten. Es war die längste Dauermarkenserie, die 17 Jahre bestand und erst Anfang dieses Jahres – leider! – auslief.

Ein ordentliches Auf und Ab also! Doch zweifelsfrei begeistert – vielleicht auch betört vom vanille- und parfümartigen Duft mancher Nelken – muss Carl von Linné gewesen sein. Der schwedische Biologe katalogisierte erstmals die bis dahin bekannten Pflanzen- und Tierarten und vergab nach einem einheitlichen System jeweils wissenschaftliche Gattungs- und Artnamen. Für die echten Nelken wählte er im Jahre 1753 den Gattungsnamen „Dianthus“ aus. Er setzt sich zusammen aus den griechischen Wörtern „dios“ und „anthos“ und bedeutet soviel wie „göttliche Blume“ oder „Blume des Zeus“. Wenigstens dieser Name scheint von Dauer zu sein.

|| Ulrich Sander



**Schäferei Butzelhof,**  
Tina Haus & Till Potratz GbR  
Hohn 36a in 53578 Windhagen  
info@butzelhof-windhagen.de  
0170 4475829

 Schäferei Butzelhof



Bestes von Lamm und Schaf  
www.butzelhof-windhagen.de

**Öffnungszeiten:**

Montags	10.00 bis 15.00
Freitags	15.00 bis 19.00
Samstags	12.00 bis 16.00

**Willkommen in unserem Hofladen der Schäferei Butzelhof!**

Hier gibt's alles von Schaf und Lamm:

- Fleisch & Wurst unserer Schafe
- Schaf- & Ziegenkäse, Demeter Betrieb „Edelkäserei Kalteiche“
- Wärmende Felle in allen natürlichen Farben
- Kardierte & versponnene Wolle
- Handgemachte Häkel- & Strickwaren
- Schafmilchseifen und Geschenkartikel
- Jacken und Westen

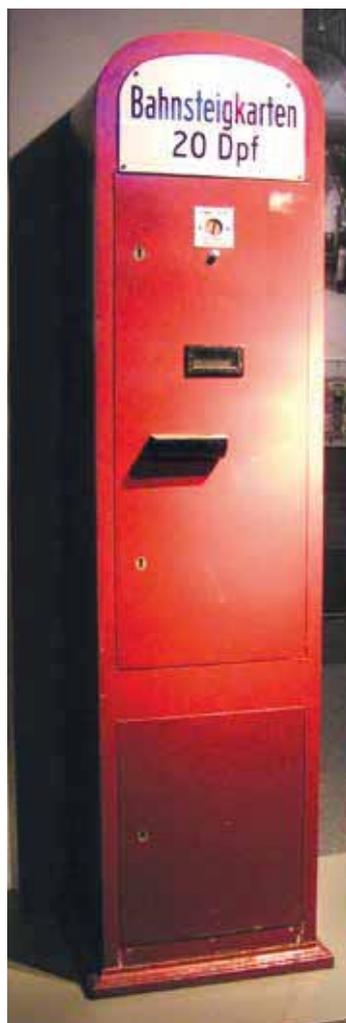


# Endstation Sehnsucht

„Vorsicht an der Bahnsteigkante!“ Diese Durchsage klingt mir noch heute im Ohr, wenn ich an meine Kindheit denke. Mit meiner Mutter auf einen Bahnsteig zu gehen, war ein Abenteuer! Doch selbst wenn man nicht verreiste, brauchte man ein Billett.

Zwar verhinderte unsere finanzielle Situation, dass wir selbst in der Nachkriegszeit verreisen konnten, aber für mich gab es zwei erfreuliche Anlässe, den Bahnhof zu betreten: Entweder holten wir jemanden ab oder es ging zwecks Verabschiedung eines lieben Menschen, zum Beispiel einer Tante, zur Bahnstation. Und dort konnte man nicht nur viel sehen und erleben, sondern auch ein kleines bisschen den Duft der großen weiten Welt schnuppern! So ohne Weiteres gelangte man allerdings nicht zu meiner „Endstation Sehnsucht“. Auch wer nicht verreisen wollte, brauchte ein Ticket, um den Bahnsteig überhaupt betreten zu dürfen: Eine sogenannte Bahnsteigkarte. Ohne diesen Nachweis kam niemand „zum Zuge“. Die Bahnsteigkarte diente bei einer Kontrolle als Nachweis, dass ihr Besitzer kein Passagier ist – aber auch nicht die Absicht hat, sich ohne Ticket ins Abteil zu schummeln. Offenbar ist in Österreich das Misstrauen gegenüber „Schwarzfahrern“ immer noch vorhanden. Hier braucht, wer einen Bahnhof betreten, aber nicht verreisen will, die besagte Bahnsteigkarte immer noch.

Laut der Online-Enzyklopädie Wikipedia kam es schon in der Frühzeit der Eisenbahn zum Verkauf solcher Bahnsteigkarten: Das neue Transportmittel lockte zahlreiche Zuschauer an. Gedränge und Unruhe führten mitunter dazu, dass die eigentlichen Reisegäste nur schwer zu ihrem Zug kamen. Unsere Besuche auf dem Bahnsteig waren für unsere kleine Familie ein preiswertes Vergnügen,



Unübersehbar: Ohne Ticket geht es nicht | Bild: DB-Museum

das mir meine Mutter damals ermöglichte. Ich war fasziniert von der Lokomotive, diesem riesigen, zischenden und fauchenden Ungetüm. Das Gewimmel von Menschen auf dem Bahnsteig, laute Rufe und Türknallen taten ein Übriges. Das rußverschmierte Gesicht des Heizers, der aus dem Fenster der Lokomotive schaute, und die prächtigen Uniformen des Bahnhofs-

vorstehers und des Schaffners imponierten mir ungemein. Und natürlich wollte ich damals, wie viele meiner Freunde, unbedingt auch Lokomotivführer werden. Und noch eine weitere Herrlichkeit wartete dort auf mich: Der rote Warenautomat auf dem Bahnsteig. Für einen Groschen, also zehn Pfennig, konnte man sich dort eine Rolle Drops ziehen. Einfach wundervoll! Der Kauf der Süßigkeit bildete für mich den Schlusspunkt für einen herrlichen, aufregenden Tag. Ob heutige Kinder wohl ebenso empfinden, wenn sie zum Bahnhof gehen, zum Beispiel, um Verwandte abzuholen? Meine zehnjährige Enkelin ist jedenfalls auch ohne Bahnsteigkarte völlig aus dem Häuschen, wenn sie mit meinem Schwiegersohn meine Tochter am Bahnhof von einer Reise abholen darf.

|| Paulus Hinz

Ohne Nachweis kein Zutritt:  
Bahnsteigkarte der MVG  
München | Bild: MVG, München



Manchmal  
treiben wir es  
bunter als die  
Natur!



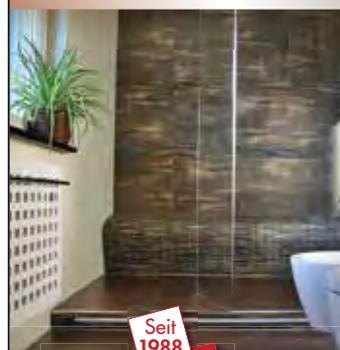
Die weißen Pustelblumen des Löwenzahn wären optisch noch weitaus reizvoller, wenn unterschiedliche Farben sie zu attraktiven Unikaten machen würden.

Wenn Sie Ihr Zuhause farblich attraktiver gestalten wollen, fragen Sie uns: **Wir wissen wie!**



Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG  
53560 Vettelschoß · Hauptstr. 29-31  
T. 02645 3779 · info@maler-neifer.de  
[www.farbeerleben.de](http://www.farbeerleben.de)

## Handwerk mit Ideen



Seit  
1988

Fliesen-Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen



[www.fliesenschroeter.de](http://www.fliesenschroeter.de)

Fliesenmeisterbetrieb seit 1988  
53604 Bad Honnef · Afelspfad 29  
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation  
Rheinwerker [www.rheinwerker.de](http://www.rheinwerker.de)  
Ihr persönlicher Ansprechpartner:  
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

# Der vergessene Künstler

Viele Königswinterer kennen das Kriegerehrenmal in Oberdollendorf an der Kirche St. Laurentius. Es stammt vom Bildhauer Edmund Wessling, der einst in Rhöndorf lebte. rheinkiesel erzählt seine Geschichte.

Sein Weg war vorgezeichnet – gemäß der Familientradition: In vierter Generation begann Edmund Wessling wie damals üblich mit 14 Jahren seine Ausbildung. 1919 war er in Bocholt geboren, nun besuchte er die Atelierschulen für Kunst und Gewerbe im nahen Münster. Nach erfolgreichem Abschluss arbeitete er zunächst noch einige Zeit im Team mit seinem Vater, um dann die Folkwangschule für Gestaltung in Essen (heute: Folkwang Universität der Künste) zu besuchen. Nach Abschluss des Studiums arbeitete er noch kurze Zeit als freiberuflicher Bildhauer in Essen-Werden.

## Glückliche Familie

1932 heiratete Edmund Wessling in Essen seine Verlobte Margarete. Seine niederländischen Kollegen empfahlen ihm, ins nahe Kerkraede in der Provinz Limburg zu zie-

hen. Hier kamen seine drei Kinder zur Welt. Außerdem entstanden in dieser Zeit eine Reihe sakraler Gegenstände, darunter ein Taufbecken aus Sandstein und eine Marienstatue.

Wenig später folgte eine Schaffensperiode in Beesel, das gleichfalls in der niederländischen Provinz Limburg liegt. Im dortigen Atelier St. Joris (St. Georg) konzentrierte man sich seinerzeit auf die Herstellung von in Steinzeug ausgeführte Kunstgegenstände vornehmlich für den sakralen Bereich. Hier machte Edmund Wessling Karriere: Zunächst als erster angestellter professioneller Künstler, wenig später 1943 als künstlerischer Leiter. Die Niederlande waren dem Künstler zur Heimat geworden.

Der Krieg riss ihn jäh aus seinem Schaffen, denn 1943 wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Seine Frau Margarete erhielt für sich und die drei Kinder des Ehepaares eine sogenannte „Rückführungs-Ver-



Holzstatue „St. Josef mit Jesuskind“ für das Bad Honnefer St. Josef-Kloster

lassen. Sie zog mit ihren Kindern zu ihrer Schwester nach Bad Honnef.

Edmund Wessling geriet 1945 – mittlerweile 40 Jahre alt – in kanadische Kriegsgefangenschaft, aus der er noch im August desselben Jahres nach Bad Honnef entlassen wurde. Die wiedervereinigte Familie zog 1945 zunächst als Mieter in den Frankenweg. Der Künstler fand in Rhöndorf einen geeigneten Raum als Atelier für seine Arbeit. Er richtete sich in der oberen Etage des „Haus im Turm“ in der Drachfelsstraße ein. Nach etlichen Unbillen fand er ein Grundstück in der Rhöndorfer Straße und richtete sich dort erneut ein Atelier ein. Später baute er dort das Wohnhaus für seine Familie.

Als das niederländische Keramikwerk St. Joris aus Beesel 1956 in Niederdollendorf die Terraco, ein Zweigwerk mit Keramikatelier eröffnete, kehrte ihr früherer Atelierchef Edmund Wessling kurz zur Firma St. Joris zurück (siehe

ordnung in das Deutsche Reich“ und musste 1944 die Niederlande



**PFLEGEBERATUNG**  
Eugen Hasenbank

**Unabhängige Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis und Bonn**  
Mit mir erhalten Sie ALLE möglichen Pflegeleistungen, die Ihnen zustehen.



Internet: [pflegeberatung-hasenbank.de](http://pflegeberatung-hasenbank.de)  
Mobil: 0160 51 07 332 • Büro: 02244 87 99 652

**Elektrotechnik**  
**Wienczek**  
*ehemals: Elektro Richarz*



**Inhaber: Sascha Wienczek**  
**Heisterbacher Straße 18b**  
**53639 Königswinter**  
**Tel. 02223 22923**  
**[www.elektro-wienczek.de](http://www.elektro-wienczek.de)**

rheinkiesel 6|22). Er kam regelmäßig von Rhöndorf nach Niederdollendorf, um dort im Atelier zu arbeiten.

Edmund Wessling hat die Region durch seine zahlreichen Werke geprägt. Zu seinen bekanntesten Kunstwerken im hiesigen Raum

in Oberdollendorf mit einer überlebensgroßen Pieta und das große Ehrenmal für Ostvertriebene auf dem Troisdorfer Waldfriedhof. Im Auftrag von Monsignore Paul Adenauer, Sohn von Konrad Adenauer, entstanden Kreuzwegstationen für die St. Josephs-Ka-

pelle in Unkel-Scheuren. Für das Bad Honnefer Herz Jesu-Kloster fertigte er in Holz eine große Statue „Herz Jesu“ und für das Bad Honnefer Sankt Josef-Kloster die Statue „St. Josef mit Jesus“. Seine Liebe galt vor allem Marienfiguren aus Holz oder Keramik, wie unter



Delphingruppe als Springbrunnen für das Honnefer Schwimmbad uf der Rheininsel Grafenwerth

| Illustration: Archiv Wilhelm Joliet



Weinbergmadonna für das Weingut Broel

anderem die vorstehende Abbildung zeigt.

Wie unzählige Künstler zuvor, schaffte es Edmund Wessling, all seine sprudelnden Ideen zu verwirklichen. Deshalb lehnte er mehrmals ab, Kunststudenten zu unterrichten.

Er machte eine Ausnahme: Helene Ramershoven, geborene Profitlich aus Rheinbreitbach, fand er so talentiert, dass er sich die Zeit nahm, sie zwei Jahre lang als seine Meisterschülerin von 1959 bis 1961 auszubilden. Nach dem Wegzug seines Sohnes und dessen Ehefrau zog er 1975 in das Alten- und Pflegeheim Schneider, Mühlenweg 6 um, wo er bis zu seinem Tod am 9. November 1980 lebte.

Er wurde auf dem Rhöndorfer Waldfriedhof neben seiner Frau beigesetzt.

|| Wilhelm Joliet

## Kosmetik & Fußpflege

Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio  
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter  
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag  
9.00 - 18.00 Uhr

## Loheland Bewegung



Spannende Bewegung  
Entspannende Wirkung

Kurse:

Oberkassel Beuel  
Poppelsdorf Hangelar  
und online

Kostenlose Probestunde

Uta Jahns 02223 4359  
www.lohelandgymnastik.de

*über 60 Jahre Cafe Breuer  
in bewährter Qualität*

**Conditorei  
Confiserie  
Café  
Breuer**  
Oberkassel

**Café Breuer GmbH**  
Königswinterer Straße 697  
Bonn-Oberkassel  
www.cafe-breuer.de

**Jetzt wieder  
frischer  
Pflaumenkuchen**

**Zum Schulanfang!  
Torten nach  
Wunschvorstellung**

**Genießerpfade**  
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft  
der besonderen Art



**Alles für die Grill-Party**

RUBS im Tontopf je Barbeque Rub, Jerk Chicken Rub, Piri Piri Rub, One for All Rub	6,90 €
Grillsaucen je Mango Chili, Cranberry, Knoblauch Chili, Orange Rosmarin, Honig, Thymian, Peppa, Tomaten Curry, Erdbuss Koriander, Balsamico Röstzwiebel	6,90 €
Senfe je Riesling, Orange, Mango, Zitrone, Bärlauch, Honig, Kräuter	4,95 €
Thörle Sommerwein	0,75 l 7,40 €

**Mitbringsel und Präsente  
in großer Auswahl!**

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef  
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30 • www.geniesserpfade.com  
Mo - Fr 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr  
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

*Rollendes Atelier*



**Der kreative Schmuckladen**

Erweitertes Produktsortiment  
Große Auswahl an Strick-  
und Häkelzubehör vor allem  
hochwertige Garne von  
LANA GROSSA



Hauptstraße 80 • 53604 Bad Honnef  
Tel. 02224 / 9889871  
Di - Fr 10:00 - 18:30 • Sa 10:00 - 14:00  
www.rollendes-atelier.de

## Ihr Geld

# Die Welt der Werbekosten



Bild: AdobeStock | Jürgen Fälsche

„Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen“, das gilt auch für den Arbeitnehmer, der versucht, mit seinen Job Ausgaben über den Arbeitnehmer-Pauschbetrag zu kommen. Dabei hilft ein genauere Blick in die Welt der Werbekosten beim Horten von Belegen.

**V**orab: Der Pauschbetrag erhöht sich in diesem Jahr von 1.000 Euro auf 1.200 Euro. Dies soll vor allem die gestiegenen Kraftstoffpreise etwas kompensieren. Denn die Fahrt zur Arbeitsstelle und wieder zurück bleibt weiterhin der wichtigste Kostenfaktor.

Dem wird auch dadurch Rechnung getragen, dass pro Entfernungskilometer ab dem 21. Kilometer jetzt 38 Cent angesetzt werden. Für kurze Strecken unter 20 Kilometer bleibt es allerdings bei 30 Cent pro Kilometer. Die Entfernungspauschale gilt unabhängig vom verwendeten Verkehrsmittel. Außerdem ist sie auf einen Höchstbetrag von 4.500 Euro gedeckelt. Eine Ausnahme davon gilt nur, wenn der Arbeitnehmer für die Fahrten einen eigenen oder zur Verfügung gestellten Pkw nutzt. Liegen die tatsächlich entstandenen Kosten für Fahrten mit dem ÖPNV über dem Höchstbetrag, sind auch diese Kosten abziehbar, wenn man die Belege vorlegt.

Das steuerlich berücksichtigungsfähige Arbeitszimmer bleibt für die meisten Arbeitnehmer wohl ein Traum. Das liegt an den strengen Voraussetzungen. Weil aber viele mittlerweile wenigstens zeitweise zu Hause arbeiten, wurde die sogenannte Homeoffice-Pauschale geschaffen: Für jeden Tag zu Hause kann der Arbeitnehmer fünf Euro abziehen höchstens jedoch 600 Euro pro Jahr. Und natürlich gibt es für die Tage im Homeoffice keine Entfernungspauschale!

Übernimmt der Chef die Kosten für eine Fortbildung nicht, kann

der Arbeitnehmer diese in grundsätzlich unbegrenzter Höhe als Werbungskosten geltend machen. Es muss jedoch ein Zusammenhang mit der gegenwärtigen oder zukünftigen Berufstätigkeit bestehen.

### Weiter bilden ...

Wer eine auswärtige Fortbildung besucht, kann pauschalen Verpflegungsmehraufwand geltend machen. Entsprechendes gilt, wenn der Arbeitnehmer beruflich auswärts unterwegs ist und der Betrieb, in dem er antestellt ist, die Kosten nicht erstattet. Bei Fortbildungen mit einem touristischen Anteil ist auf eine sorgfältige Trennung und Dokumentation der jeweiligen Kosten zu achten, um die steuerliche Anerkennung des für die Fortbildung aufgewendeten Teilbetrages nicht zu gefährden. Übrigens: Wer ein Darlehen aufnehmen muss, um seine Fortbildung zu finanzieren, kann die in den Rückzahlungsraten enthaltenen Zinsen (nicht die Tilgung) als Ausgaben absetzen.

### Laptop, Tablet & Co. ...

Arbeitsmittel, ob für die Arbeit selbst oder für eine Fortbildung, sind bis zu einem Betrag von 800 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, in voller Höhe im Jahr des Kaufs als Werbungskosten absetzbar. Liegen die Kosten darüber, muss das jeweilige Arbeitsmittel über die mehrjährige Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben wer-

den. Handelt es sich um digitale Wirtschaftsgüter wie Computer, Laptop oder Software, kann der Kaufpreis auch über dem Höchstbetrag liegen. Eine Sofortabschreibung ist dennoch möglich. Allerdings gilt dies nicht für Mobiltelefone, für die liegt die Abschreibungsdauer aktuell bei fünf Jahren.

Damit Arbeitsmittel als solche anerkannt werden, darf man sie nur maximal zu zehn Prozent privat nutzen. Für Smartphones, Computer und ähnliches gelten besondere Regelungen.

Aber was, wenn man länger arbeitslos ist oder weniger verdient, weil man sich fortbildet, und die Werbungskosten deshalb den Lohn übersteigen? Man kann diesen Verlust steuerlich in das vergangene Jahr zurück oder in das Folgejahr vorgetragen werden. Es reduziert dann die Abgabenlast in dem betreffenden Jahr. Werden auch im Folgejahr keine Steuern bezahlt, kann der Verlust so lange weiter vorgetragen werden, bis er in voller Höhe verbraucht ist.

Übrigens: Wenn ein 450-Euro-Job pauschal vom Arbeitgeber versteuert wird, kann der Arbeitnehmer keine Werbungskosten geltend machen.

Dies gilt nicht, wenn die Beschäftigung normal mit elektronischer Lohnsteuerkarte versteuert wird. Im Einzelfall kann dies für den Minijobber die günstigere Variante sein – ein Wechsel innerhalb eines Steuerjahres ist jedoch nicht möglich.

Rechtsanwalt Christof Ankele  
Kanzlei Schmidt & Ankele,  
Bad Honnef

# Falsche Energieberater

Öl- und Gaskrise haben dem Thema Energiesparen eine neue Brisanz verliehen. Wie praktisch, wenn ein Energieberater plötzlich vor der Haustür steht und dazu auch noch seine Beratung anbietet! Doch Vorsicht, es könnte ein Betrüger sein.

**D**iese Masche ist nicht neu und lebt mit zeitlichen Abständen seit mehreren Jahren immer wieder auf: Energieberater melden sich bei Ihnen und erkundigen sich direkt an Ihrer Haustür oder zuvor telefonisch, um einen Termin zu vereinbaren. Oft fragen sie dabei schon nach dem Alter des Hauses oder der Heizung und behaupten, sich vor Ort einen Eindruck verschaffen zu müssen.

Um als möglichst glaubwürdig und seriös zu erscheinen, geben die falschen Energieberater gerne an, zum Beispiel im Auftrag der Stadt, der Handwerkskammer oder den Kreishandwerkerschaften unterwegs zu sein oder zumindest mit diesen Stellen zusammenzuarbeiten.

Doch in aller Regel handelt es sich um Kriminelle, die Sie mit dem Zutritt zur Wohnung auskundschaften oder sogar gleich bestehlen wollen.

Übrigens: Nur Eigentümer, die eine Immobilie verkaufen oder neu vermieten wollen, benötigen einen Energieausweis.

Wer selbst in seinem eigenen, längst fertiggestellten Haus wohnt, braucht diesen nicht. Wer etwas anderes behauptet, lügt sie an oder will sich einen Vorteil verschaffen.

Wenn Sie Bedarf an einer Energieberatung haben, können Sie sich zum Beispiel an Ihre Kommune wenden. Oft bieten diese zusammen mit der Verbraucherzentrale solche Beratungen an. Hausbesuche und Telefonwerbung sind hier absolut unüblich.

|| Marita Wichterich,  
Kriminalhauptkommissarin,  
Polizeipräsidium Bonn  
Tel. 02 28 - 15-7617  
E-Mail: Seniorenberatung.  
bonn@polizei.nrw.de



Bildpixelto.de | Jiwona golczyk

## Verhaltenstipps:

Da steht jemand vor der Tür, und Sie sind allein zu Haus? So reagieren Sie richtig:

- Schauen Sie durch ein Fenster oder den Türspion genau, wer vor der Tür steht, bevor Sie öffnen. Öffnen Sie die Tür nur bei vorgelegter Sperrkette oder vorgelegtem Sperrriegel.
- Lassen Sie nur Handwerker in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder Ihre Hausverwaltung angekündigt hat. Das Gleiche gilt für vermeintliche Vertreter der Stadtwerke.
- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung. Bestellen Sie Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wieder, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.
- Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucherinnen und Besucher. Sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie um Hilfe.

- Treffen Sie mit Nachbarn, die tagsüber zu Hause sind, die Vereinbarung, sich bei unbekanntem Besuchern an der Wohnungstür gegenseitig Beistand zu leisten.
- Verlangen Sie von angeblichen Amtspersonen immer den Dienstausweis und prüfen Sie diesen sorgfältig auf Druck, Foto und gegebenenfalls Stempel. Fragen Sie zum Namensvergleich auch

- nach dem Personalausweis. Haben Sie dennoch Zweifel, rufen Sie einfach die entsprechende Behörde an, bevor Sie die Person hereinlassen. So gehen Sie auf Nummer sicher!
- Suchen Sie dazu die Telefonnummer selbst heraus. Wählen Sie keine Nummer, die die sogenannten Energieberaterinnen oder Energieberater Ihnen nennen.



Kirchstraße 34  
53227 Bonn-Küdinghoven  
Tel.: 02 28 / 44 21 34  
info@jakobs-bestattungen.de

**Auch hier sind wir  
seit dem 01.01.2022  
für Sie da:**

Langemarckstraße 5  
53227 Bonn-Oberkassel  
Tel.: 02 28 / 44 18 12



www.jakobs-bestattungen.de

VORSORGE - BEGLEITUNG - BESTATTUNG